

Wirtschaftsgebietes ein, die an gleichberechtigter, gegenseitig vorteilhafter ökonomischer Zusammenarbeit interessiert sind. Wir lassen uns davon leiten, daß wirtschaftliche Beziehungen der Politik der friedlichen Koexistenz dienen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Deutsche Demokratische Republik verfügt über ein gut funktionierendes System der sozialistischen Planwirtschaft. Es erweist sich als leistungsfähig, dynamisch und flexibel. Seine Bestandteile und Instrumentarien richten sich darauf, die ökonomische Strategie unserer Partei zu verwirklichen. Im Zeichen der Intensivierung fördert es so nicht allein mengenmäßige Fortschritte, sondern vor allem die bedarfsgerechte Produktion in hoher Qualität, mit niedrigen Kosten. Im Sinne dieser Wirtschaftspolitik wirken die zentrale Planung und Bilanzierung, die Leistungsbewertung nach den 4 Hauptkennziffern, insbesondere der Nettoproduktion, die wirtschaftliche Rechnungsführung mit Preisen, Kosten, Finanz- und Kreditbeziehungen, die leistungsorientierte Lohnpolitik und das Vertragssystem.

Natürlich verlangt das Leben, das Erreichte zu vervollkommen. Dabei bleiben die grundlegenden ökonomischen Prozesse fest in der Hand des Staates. Die zentrale staatliche Leitung und Planung garantiert, daß überall die Arbeit auf ein gemeinsames Ziel gerichtet ist. Die gesamtgesellschaftlichen Interessen kommen im Fünfjahrplan sowie in den jährlichen Volkswirtschafts- und Staatshaushaltsplänen verbindlich zum Ausdruck. Wesentlich ist, die zentrale staatliche Leitung und Planung immer wirkungsvoller mit der schöpferischen Aktivität der Werktätigen, der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Kombinate, Betriebe, Genossenschaften und der örtlichen Staatsorgane zu verknüpfen. Sozialistischer Wettbewerb, die umfassende Plandiskussion, die breite Anwendung erprobter Methoden der sozialistischen Betriebswirtschaft und präzise Leistungsvergleiche bilden unverzichtbare Teilstücke dieser Mitarbeit.

Das Rückgrat der sozialistischen Planwirtschaft der DDR sind die Kombinate mit ihren Betrieben. In Industrie und Bauwesen, im Transport- und Nachrichtenwesen sowie in der bezirksgeleiteten Industrie haben sie sich als moderne Form der Leitung der sozialistischen Großproduktion unter den Bedingungen der Intensivierung sehr gut bewährt. Ganz entscheidend entspringt die Effektivität der Kombinate der einheitlichen Leitung aller wichtigen Phasen des Reproduktionsprozesses. Vor allem wurde die organische Verbindung von Produktion und Wissenschaft auf ökonomischer Grundlage hergestellt. Mehr und mehr werden so die Kombinate zu Katalysatoren einer hohen Dynamik in Wissenschaft und Technik und der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Ergebnisse.

Positiv wirkt sich aus, daß die zentralgeleiteten Kombinate direkt den Ministern unterstellt sind, die im Auftrag von Partei und Regierung die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Leistungsentwicklung im jeweiligen Bereich wahrnehmen. Diese Verantwortung wird nicht durch Zwischenorgane geschwächt, sondern weiter ausgebaut.